

Deckblatt

Vorname:	Max
Nachname:	Mustermann
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	Metallbauer,-in - Nutzfahrzeug - Fahrzeugkonstruktion
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/r Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	01.08.2017
Ende der Ausbildung:	31.07.2021

Hinweise:

1. Der ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweis ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.
2. Für das Anfertigen des Ausbildungsnachweises gelten folgende Anforderungen:
 - Der Ausbildungsnachweis ist täglich in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, ggf. Loseblattsystem, schriftlich oder elektronisch) von Auszubildenden selbständig zu führen sowie abzuzeichnen.
 - Jedes Blatt des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
 - Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
 - In den Ausbildungsnachweis müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
 - Die zeitliche Dauer der einzelnen Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.
3. Ausbildende oder Ausbilder/innen prüfen die Eintragungen in den Ausbildungsnachweisen mindestens monatlich (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 BBiG). Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift. Elektronisch erstellte Nachweise sind dazu monatlich auszudrucken oder es ist durch eine elektronische Signatur sicherzustellen, dass die Nachweise in den vorgegebenen Zeitabständen erstellt und abgezeichnet wurden. Sie tragen dafür Sorge, dass bei minderjährigen Auszubildenden ein/e gesetzliche/r Vertreter/in in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhält und diese unterschriftlich bestätigt.
4. Bei Bedarf können weitere an der Ausbildung Beteiligte, z. B. die Berufsschule, vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen und dies unterschriftlich bestätigen.

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	01.08.2017	bis:	06.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Störungen an defekten Fahrzeugen und Fahrzeugaufbauten gesucht und beseitigt • Ursachen festgestellt • Sonder- und Nutzfahrzeuge warten und inspizieren, Kundendienst durchgeführt • Schweißnähte gesäubert • Unfallreparaturen durchgeführt • Regeleinrichtungen sowie Armaturen installiert • vorgefertigte Bauteile durch Verschrauben zu Baugruppen vormontiert • Art und Umfang des Schadens festgestellt 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, worauf man bei der Prüfung von Werkstücken mit Winkeln achten muss.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
FET: Eisenmetalle MON: Kraftberechnungen WUB: Instandhaltungskosten	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	07.08.2017	bis:	13.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Wartungs- und Inspektionsarbeiten mit dem Annahmemeister oder dem Kunden besprochen • Bauteile durch Brennschneiden auf das geforderte Maß zugeschnitten • Messeinrichtungen sowie Armaturen installiert • Ursachen festgestellt • Bauteile entrostet • Schweißnähte gesäubert • numerisch gesteuerte Werkzeugmaschinen bedient und eingerichtet • Verschleißteile wie Bremsen kontrolliert und erneuert 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, worauf man bei der Prüfung von Werkstücken mit Grenzlehren achten muss.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
FET: Halbzeuge MON: Anordnungspläne WUB: Störungsursachen	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	14.08.2017	bis:	20.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Bauteile z.B. durch Richten und Pressen in die maßgerechte Form gebracht • Funktionen von Sonderausstattungen (z.B. Ladekräne, Kühlaggregate) getestet und neu eingestellt • vorgefertigte Bauteile durch Schweißen zu Baugruppen vormontiert • Bauteile, Normteile und fertige Einzel- und Zubehörteile für Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge zusammengebaut (Endmontage) • Verschleißteile wie Betriebsmittel kontrolliert und erneuert • Kundenwünsche ermittelt • Bauteile durch Brennschneiden auf das geforderte Maß zugeschnitten • Wartungs- und Inspektionsarbeiten mit dem Annahmemeister oder dem Kunden besprochen 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, worauf man bei der Prüfung von Werkstücken mit Gewindelehren achten muss.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
FET: Nichteisenmetalle MON: Stückliste WUB: Betriebsorganisation	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	21.08.2017	bis:	27.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Messeinrichtungen sowie Armaturen installiert • Montagepläne gelesen • Bauteile durch Trennschleifen auf das geforderte Maß zugeschnitten • Bauteile durch mit Scheren auf das geforderte Maß zugeschnitten • Kundenwünsche ermittelt • numerisch gesteuerte Werkzeugmaschinen bedient und eingerichtet • Fertigungspläne gelesen • Arbeitsaufgaben geplant und vorbereitet 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, wie man technische Unterlagen, z.B. Betriebsanleitungen, Kataloge, Stücklisten, liest und anwendet.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
FET: Fertigungspläne MON: Werkstoffe WUB: Grundbegriffe der Instandhaltung	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in